Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 58 (1940)
Heft: 229

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 30. September
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 30 septembre
1940

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 229

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

Abonnements: *Suisse*: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 229

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfüng des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat Oktober 1940. Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'attribution, pour le mois d'octobre 1940, de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels. Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di ottobre 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali.

Rationierung ab 1. Oktober 1940 von Benzin und Petrol sowie Leichtbenzin und Gasolin. Rationnement de benzine et de pétrole ainsi que de benzine légère et de gasoline, à partir du 1^{er} octobre 1940.

Belieferung des Handels mit Hafer- und Gerstenprodukten sowie Hülsenfrüchten. Livraison de produits à base d'orge et d'avoine ainsi que de légumineuses au commerce de détail.

Verlängerung des Abkommens vom 5. Juli 1939 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Ungarn und der Schweiz. Prolongation de l'accord du 5 juillet 1939 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Hongrie et la Suisse.

Waren- und Zahlungsverkehr Finnland-Schweiz. Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Finlande.

Banque nationale suisse.
Luftpostfrachtstückverkehr. Envois de messageries-avion.
Deutschland: Ein- und Ausfuhrverbote.
Konkurs und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amttlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Autotransportgeschäft und Kohlenhandlung. — 1940. 25. September. Gottfried Wuhrmann und Wilhelm Wuhrmann, beide von Küssnacht (Zch.), in Oetikon-Stäfa, sind unter der Firma **Gebr. Wuhrmann**, in Stäfa eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Februar 1925 ihren Anfang nahm. Autotransportgeschäft und Kohlenhandlung. In Oetikon.

Weine und Comestibles. — 25. September. Ferrer Neri, in Zürich 4, Efra Neri, Atea Neri und Libera Neri, in Zürich, alle italienische Staatsangehörige, sind unter der Firma **Neri & Co.**, in Zürich, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1940 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Ferrer Neri, und Kommanditäre sind Efra Neri, Atea Neri und Libera Neri mit Bareinlagen von je Fr. 7000. Weine und Comestibles. Zwinglistrasse 10.

Vertretungen, Verwaltungen. — 25. September. Die Firma **A. Geistlich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1938, Seite 610), Vertretungen von Artikeln für die Körperpflege und Verwaltungen, hat ihr Geschäftslokal nach Restelbergstrasse 90 verlegt.

Verwertung von Patenten, Lizenzen usw. — 25. September. **Tyhad Aktiengesellschaft**, in Küssnacht (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 201 vom 29. August 1939, Seite 1793), Kauf und Verwertung von Patenten und Lizenzen usw. Antonio Cotti ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Alfred Sutter, von Freienwil (Aargau), in Zürich.

Kosmetische Spezialitäten. — 25. September. Lina Balmer, in Zürich 6, und Wwe. Johanna Balmer geb. Stier, in Zürich 10, beide von Mühlebreg (Bern) sowie Erich Maey, von Zürich, in Zürich 6, sind unter der Firma **L. S. Laboratorium, J. & L. Balmer**, in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. September 1940 ihren Anfang nahm. Nur die Gesellschafterin Lina Balmer führt die Firmaunterschrift. Fabrikation und Vertrieb kosmetischer Spezialitäten. Börsenstrasse 22.

Elektrische Apparate. — 25. September. Inhaber der Firma **D. Kirchhoff**, in Zürich, ist Dedo Kirchhoff, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 7, Fabrikation elektrischer Apparate. Mühlebachstrasse 6.

Vielhandel. — 25. September. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, letzter Absatz, der Handelsregisterverordnung:

Inhaber der Firma **Otto Reiser**, in Rütli, ist Otto Reiser, von Fischenthal, in Rütli (Zürich). Viehhandel. Im Berghof.

25. September. An Stelle des aus dem Vorstand der **Senneriegenossenschaft Ringwil-Hinwil**, in Ringwil, Gemeinde Hinwil (S. H. A. B. Nr. 137 vom 15. Juni 1935, Seite 1522), ausgetretenen Robert Blaser, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Vizepräsident und Quästor gewählt Jean Grimm, von Hinwil, in Ringwil-Hinwil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Vertretung in Papieren. — 25. September. Die Firma **Johann Mehlmer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1935, Seite 461),

Vertretungen in Papieren für das graphische Gewerbe, hat den Sitz nach Wallisellen verlegt und verzeigt als Geschäftslokal Bürglistrasse 21. Der Inhaber wohnt in Wallisellen.

25. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband der Krankenkassen im Bezirk Zürich**, mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 15. Juni 1937, Seite 1382), hat sich durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 23. April 1940 in einen Verein umgewandelt und verzichtet gemäss Art. 52, Abs. 2 ZGB. auf den Eintrag im Handelsregister. Passiver sind keine vorhanden. Der Verband wird daher als liquidiert im Handelsregister gelöscht.

Verkauf von Stopfbüchsenpackungen usw. — 25. September. Die **F. A. Burgmann Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1939, Seite 278), Verkauf von Stopfbüchsenpackungen, Asbestgipsen und -geweben und Asbest-Kautschuk-Fabrikaten, hat sich laut öffentlicher Urkunde vom 26. Juni 1940 aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Import, Export und Vertretungen. — 25. September. Die Kollektivgesellschaft **Wegmann & Co.**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 15. Juli 1926, Seite 1304), Import, Export, Vertretungen und Handel in Waren aller Art, hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Elektrische Anlagen. — 25. September. Die Firma **Jean Wethli**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1928, Seite 203), Installation von elektrischen Anlagen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. September. Nachstehende drei Firmen, welche faktisch aufgelöst und liquidiert sind, werden auf Ermächtigung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 19. September 1940 gelöscht:

1. **EBOWA Einkaufsgenossenschaft von Boden- und Wandplattenlegern**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1935, Seite 2442).

2. **Immobilien-Genossenschaft Escherhof**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 265 vom 11. November 1938, Seite 2405).

3. **Statistik, Organisation & Verlag A. G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1938, Seite 1757), Durchführung statistischer und organisatorischer Arbeiten und Betätigung im Verlagswesen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Trikotkleider, Wäsche usw. — 1940. 25. September. Inhaber der Firma **Klara Liniger**, in Langenthal, ist Klara Liniger, von Wohlen (Bern), in Langenthal. Handel in Trikotkleidern, Wäsche, Woll- und Strumpfwaren. Wiesenstrasse 39.

Bureau Biel

Möbelhandlung. — 24. September. Die seit dem 14. August 1939 im Handelsregister von Solothurn eingetragene Kollektivgesellschaft **Wirz & Co.**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1939, Seite 1712), hat ihren Sitz nach Biel verlegt. Gesellschafter sind Gertrud Wirz geb. Burkhard und Paul Wirz, Sohn, beide von Solothurn, in Biel. Gertrud Wirz geb. Burkhard steht mit ihrem Ehemann Paul Wirz unter dem Güterstand der gesetzlichen Gütertrennung. Handel mit Möbeln, Teppichen, Vorhängen, kompletten Wohnungseinrichtungen; Betrieb von Werkstätten für Polstermöbel, Betten und Vorhänge. Hallerstrasse 9.

Liegenschaftsvermittlung. — 25. September. Inhaber der Einzel-firma **Fritz Roth**, in Biel, ist Fritz Roth-Oppliger, von Buchholterberg, in Biel. Vermittlung von Liegenschaften. Mettlenweg 5.

Bureau de Delémont

Articles de sport, sellerie, tapisserie, etc. — 21 septembre. Le chef de la maison **Germain Stadelmann**, à Bassecour, est Germain Stadelmann, de Fühli (Lucerne), à Bassecour. Articles de sport, fabrication de sacoches de cycles en tous genres, sellerie, tapisserie, literie.

Bureau Interlaken

25. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft der Drahtseilbahn Interlaken-Harder (Société du Chemin de fer funiculaire d'Interlaken au Harder)**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2142), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1940 ihre Statuten abgeändert. Dieser Statutenänderung wurde vom eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartement die Genehmigung erteilt. Das bisherige Prioritätsaktienkapital von Fr. 594,000 wurde durch Abschreibung des Nominalbetrages der derzeitigen 5940 Inhaberaktien von Fr. 100 auf Fr. 50 pro Stück reduziert auf Fr. 297,000. Das bisherige Stammaktienkapital von Fr. 140,000 wurde durch Abschreibung des Nominalbetrages der derzeitigen 1400 Inhaberaktien von Fr. 100 auf Fr. 5 pro Stück reduziert auf Fr. 7000. Die so getroffene Sanierung der Gesellschaft ist vom Schweizerischen Bundesgericht mit Beschluss vom 23. September 1940 genehmigt worden. Das neue Grundkapital der Gesellschaft, das vollständig einbezahlt ist, ist von Fr. 734,000 auf Fr. 304,000 reduziert worden und ist nun eingeteilt in 5940 Prioritätsaktien à Fr. 50 = Fr. 297,000 und 1400 Stammaktien à Fr. 5 = Fr. 7000, alle auf den Inhaber lautend. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Aus dem Verwaltungsrat ist der Vizepräsident Dr. Friedrich Michel infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde

Arnold Schumacher, von Aarburg, in Interlaken, und als Vizepräsident der Gesellschaft wurde Hans Schenk, von Rüderswil, in Interlaken, bisheriges Mitglied, gewählt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Porrentruy

Immeubles. — 25. September. Le chef de la raison individuelle **Emile Stähelin**, à Porrentruy, est **Emile Stähelin**, fils de Jean-Ulrich, de Kappel, à Porrentruy. Courtage en immeubles.

Bureau Saanen

Sportartikel. — 20. September. Die Einzelfirma **Arnold Kunz**, Sportartikel, mit Sitz in Saanenmösler, Gemeinde Saanen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 29. August 1928, Seite 167), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 24. September. Inhaber der Einzelfirma **Adolf Reichenbach**, mit Sitz in Saanen, ist **Adolf Reichenbach**, von Gsteig, in Saanen. Betrieb des Restaurants Alpenrösi.

Käsehandel. — 24. September. Die Einzelfirma **Gottlieb Matti-Gassner**, Käsehandlung, mit Sitz in Saanen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1928, Seite 1520), wird infolge Nichtmehrbestehens der Voraussetzungen der Eintragungspflicht im Handelsregister gelöscht.

Spenglerei, Installationen. — 25. September. Die Einzelfirma **Albert Oehrl**, Spenglerei und Installationen, mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1930, Seite 16), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Spezereien. — 25. September. Die Einzelfirma **L. Hüni-Marti**, Spezereihandlung, mit Sitz in Gsteig (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1929, Seite 1989), wird infolge Nichtmehrvorliegens der Eintragungspflicht im Handelsregister gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Fischerei, Gasthaus. — 1940. 21. September. Der Inhaber der Firma **Joseph Muggli**, Fischerei und Fischhandlung, in Meggen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 23. Oktober 1894) verzehrt als weitere Geschäftsnatur: Betrieb des Gasthauses und Restaurants Angelluh.

Coiffeur, Schirmhandlung usw. — 23. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zemp & Ineichen**, Coiffeurgeschäft, Schirmhandlung, Handel mit Rauchartikeln und verschiedenen Waren, in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1935, Seite 1091), ist der Gesellschafter **Josef Ineichen** ausgetreten. An seine Stelle tritt als Gesellschafterin dessen Stiefschwester **Paula Zemp**, von und in Eschenbach. Die Firma wird abgeändert in **Zemp & Tochter**, und von den beiden Gesellschaftern **Karl Zemp** und **Tochter Paula Zemp** unverändert weitergeführt.

23. September. **Käsergenossenschaft Wil-Blosenberg-Erlösen**, mit Sitz in Gunzwil (S. H. A. B. Nr. 93 vom 22. April 1924, Seite 666). Präsident **Jakob Meier** ist Bürger von Gunzwil.

Bäckerei, Spezereien. — 23. September. Inhaber der Firma **Seh. Imgrüt**, in Aesch, ist **Sebastian Imgrüt**, von Ruswil, in Aesch. Bäckerei und Spezereihandlung.

Viehhandel, Spezereien. — 23. September. Die Firma **Fritz Sager**, Viehhandel, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 297 vom 19. Dezember 1938, Seite 2707), verzehrt als weitere Geschäftsnatur: Spezereihandlung.

23. September. **Milchverwertungsgenossenschaft Pfeffikon & Umgebung**, mit Sitz in Pfeffikon (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1935, Seite 523). An Stelle des zurückgetretenen **Michael Stoll**, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Kassier in den Vorstand gewählt **Virgil Dové**, von und in Pfeffikon. Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem weiteren Vorstandsmitglied.

Schlosserei. — 23. September. Die Firma **Johann Ritzmann**, Bau- und Kunstschlosserei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 108 vom 10. Mai 1933, Seite 1124) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

23. September. **Landwirtschaftlicher Verein Schlierbach**, Genossenschaft mit Sitz in Schlierbach (S. H. A. B. Nr. 256 vom 2. November 1937, Seite 2438). **Ferdinand Steiger** ist nunmehr Aktuar (bisher Aktuar und Geschäftsführer). Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Immobilien. — 1940. 23. September. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft von Fuchs**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 276 vom 18. Oktober 1939, Seite 2123), Erwerb von Liegenschaften usw., ist **Oskar Meyer-Stöcklin** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der verbleibende Verwaltungsrat **Paul Croisier** führt Einzelunterschrift.

Technische Papiere usw. — 23. September. Inhaber der Einzelfirma **A. Köbell**, in Basel, ist **August Köbell-Giacon**, von und in Basel. Handel in technischen Papieren, Materialien und Einrichtungen für technische Bureaux. Thannerstrasse 71.

Vertretungen. — 23. September. Inhaber der Einzelfirma **Ernst Blatter**, in Basel, ist **Ernst Blatter**, von Tenniken (Baselland), in Basel. Vertretungen aller Art. Friedrichstrasse 17.

Mechanische Werkstätte usw. — 23. September. Die Einzelfirma **Alph. Münch Wwe**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 110 vom 14. Mai 1934, Seite 1269), mechanische Werkstätte usw., ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft **«A. Münch & Co.»** in Basel.

Alfred Münch-Eppenberger und **Witwe Leonie Dobler-Münch**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **A. Münch & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma **«Alph. Münch Wwe»**, in Basel, übernimmt. Mechanische Werkstätte und Metallgiesserei, Fabrikation und Handel in Armaturen, Spezialität: Moiriereinrichtung für Bandappreturen. Breisacherstrasse 60.

Nähmaschinen usw. — 23. September. Die Einzelfirma **Franz Heimberger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 29. Juli 1921, Seite 1524), Handel in Nähmaschinen usw., ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft **«J. & S. Heimberger»**, in Basel.

Ida Heimberger und **Sophie Heimberger**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **J. & S. Heimberger**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1940 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma **«Franz Heimberger»**, in Basel, übernimmt. Handel in Nähmaschinen und Velos, mechanische Werkstätte. Hammerstrasse 101.

23. September. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Continentale Elektrizitäts-Union A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar

1940, Seite 37), ist **François de Seynes-Larlenque** ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt **Ernest H. Meili**, Bürger der Vereinigten Staaten von Amerika, in New York.

23. September. Aus dem Vorstand der **Wohngenossenschaft Morgartenring** Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 197 vom 25. August 1937, Seite 1969), sind ausgeschieden der Präsident **Fritz Gross-Bossert** und **Konstantin Jeker-Steinemann**, deren Unterschriften erloschen sind. Zum Präsidenten wurde gewählt das Vorstandsmitglied **Adrian Jan-Balzer**; er zeichnet zusammen mit dem Kassier.

23. September. Die Einzelfirma **Bollag Bettfedernfabrik** Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1936, Seite 594), ist infolge Uebergabe des Unternehmens an die **«Bettfedernfabrik Basel A.G.»**, in Basel, erloschen.

23. September. Unter der Firma **Bettfedernfabrik Basel A.G. (Manufacture de Plumes et Duvets Bâle S. A.)**, besteht auf Grund der Statuten vom 20. September 1940 mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die die Verarbeitung, den An- und Verkauf von Bettfedern, Daunen und Artikeln verwandter Art sowie alle im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung des Unternehmens der Einzelfirma **«Bollag Bettfedernfabrik Basel»**, zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien von Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. **Silvain Bollag-Burgauer** bringt gemäss Bilanz vom 31. August 1940 das Unternehmen der Firma **Bollag Bettfedernfabrik** Basel mit Aktiven von Fr. 196,810.99 und Passiven von Fr. 98,810.99 zum Preise von Fr. 98,000 ein und erhält hierfür 98 Aktien. Die gesetzlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Es gehören ihm an **Silvain Bollag-Burgauer**, von und in Basel, als Präsident, und **Fritz Paul Hüsey-Elbs**, von Safenwil, in Stein (Aargau). Zu Prokuristen wurden ernannt: **Georg Bienz-Schmid** und **Werner Zogg-Rüsch**, beide von und in Basel. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; die Prokuristen zeichnen zu zweien. Geschäftslokal: Hünigerstrasse 85.

23. September. Die **Cinéma Palermo Immobilien A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. November 1937, Seite 2499), hat in der Generalversammlung vom 12. September 1940 die Statuten revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 40,000 wurde durch Ausgabe von 10 neuen Aktien, die durch Verrechnung einbezahlt wurden, um Fr. 10,000 auf Fr. 50,000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 1000; es ist voll einbezahlt, wovon Fr. 10,000 durch Verrechnung. Weitere Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt **Dr. Rudolf Hofer**, von Langnau (Bern), in Zürich; er zeichnet zu zweien mit einem der andern Zeichnungsberechtigten.

23. September. Die Aktiengesellschaft **Reca Immobiliengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 4. November 1939, Seite 2247), hat in der Generalversammlung vom 12. September 1940 die Statuten revidiert. Die Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist **Dr. Carl Napp** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zu einem weitem Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt **Dr. Rudolf Hofer**, bisher Zeichnungsberechtigter; er zeichnet zu zweien mit einem der andern Zeichnungsberechtigten. Präsident des Verwaltungsrates ist **Dr. Ernst Schwegler**.

23. September. Die **Film- und Kinematographen A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1938, Seite 4), hat in der Generalversammlung vom 12. September 1940 die Statuten revidiert. Die Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Spezialartikel für das graphische Gewerbe usw. 24. September. Die **Monoplex A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1937, Seite 1646), Fabrikation und Vertrieb von Spezialartikeln für das graphische Gewerbe usw., hat ihr Domizil verlegt nach **Bäumlingasse 16**.

Zigarren usw. — 24. September. Die Einzelfirma **Bertha Guhl-Ruf**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1939, Seite 1751), Handel in Zigarren usw., ist nach Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mineralwasser, Delikatessen, Kolonialwaren usw. — 24. September. In der **Krayer-Ramsperger Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1939, Seite 1160), Mineralwasser-, Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft usw., wurde **Paul Strub**, von Oberuzwil (St. Gallen), in Basel, zum Prokuristen ernannt; er zeichnet zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

24. September. Die **Möbelstoff A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 47 vom 26. Februar 1935, Seite 508), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. August 1940 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

25. September. Die Aktiengesellschaft **Nationalzeitung A.G. Verlag der Nationalzeitung, Buch- und Akzidenzdruckerei**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 26. August 1939, Seite 1781), hat in der Generalversammlung vom 20. September 1940 ihre Statuten teilweise geändert. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1—6 Mitgliedern. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt **Gottlieb Vogt-Schild**, von und in Solothurn, **Armin Meili**, von und in Zürich, und **Hans Müller**, von Murgenthal, in Aarberg.

Kinotheater. — 25. September. Aus dem Verwaltungsrat der **Capitol Theater A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1940, Seite 379), Betrieb von Kinotheatern, ist **Alfred Besse** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt **Willi Wachtl**, von Bern, in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

Immobilien. — 25. September. In den Verwaltungsrat der **Rehstock A.G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1935, Seite 371), Ankauf, Verkauf und Ueberbauung von Bauland usw., und als dessen Präsident wurde gewählt **Wilhelm Rösch**, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift.

Wasch- und Putzmittel usw. — 25. September. Die Kollektivgesellschaft **E. & W. Hummel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 635), Fabrikation und Vertrieb von Kosmetika, Wasch- und Putzmitteln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach **Türkheimerstrasse 40**.

Inkassier usw. — 25. September. Inhaber der Einzelfirma **Werner Meier**, in Basel, ist **Werner Meier**, von und in Basel. Uebernahme von Buchhaltungsarbeiten, Inkassier und Verwaltungen. Blauenstrasse 82.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 25. September. **Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung der Angestellten und Arbeiter der Bierbrauerei Falken Schaffhausen**, Stiftung mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1939, Seite 188). Als Mitglied des Stiftungsrates wurde neu gewählt **Dr. Fritz Kutter**, von Homburg, in Schaffhausen. Er zeichnet kollektiv mit einem zur Kollektivzeichnung berechtigten Mitglied des Stiftungsrates.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Vorhänge, Innendekoration usw. — 1940. 24. September. Die Firma **Fidel Graf**, Spezialhaus für Vorhänge und Innendekoration und Vertretungen in Textilsachen, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 110 vom 14. Mai 1934, Seite 1270), ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. **Fidel Graf** und **Fidel Josef Graf jun.**, beide von Wattwil, in Altstätten, haben unter der Firma **Fidel Graf & Sohn**, in Altstätten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1940 ihren Anfang nahm. Spezialhaus für Vorhänge und Innendekoration und Vertretungen in Textilsachen und Wäschartikeln; Churerstrasse.

24. September. Durch öffentliche Urkunde vom 7. September 1940 ist unter dem Namen **Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Sturm & Co. in Rorschach**, mit Sitz in Rorschach, eine Stiftung nach Art. 80 ff. ZGB. errichtet worden. Diese bezweckt im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Stifterfirma; im besonderen ist sie berechtigt, zur Erreichung des Fürsorgezweckes für das ganze Personal oder für einen Teil desselben Versicherungsverträge abzuschliessen oder in bestehende Verträge einzutreten. Im Falle des Ueberganges der Stifterfirma auf einen Rechtsnachfolger oder bei einer Fusion mit einer andern Firma besteht die Stiftung ohne gegenteiligen Beschluss des Stiftungsrates weiter. Einziges Organ der Stiftung ist ein eingliederter Stiftungsrat, bestehend aus dem jeweiligen unbeschränkt haftenden Gesellschafter der Stifterfirma oder dessen Rechtsnachfolger. Er führt Einzelunterschrift. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Stiftungsrates **Carl Otto Sturm**, von Goldach, in Rorschach. Geschäftslokal: Mariabergstrasse 21.

Baumwollgewebe usw. — 24. September. Der Inhaber der Firma **Robert Morgen**, Handel in Baumwollgeweben, Fabrikation von Gardinen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 200 vom 27. August 1940, Seite 1555), meldet als derzeitiges Geschäftslokal: Oberer Graben 44.

Kleiderfabrikation. — 24. September. **Arthur Frey Aktiengesellschaft**, Kleiderfabrikation und Handelsgeschäft, mit Hauptsitz in Wangen bei Olten und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1937, Seite 1006). Die Filiale St. Gallen wird infolge Wegfalles des Filialcharakters im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Oele, Fette, Bürsten usw. — 25. September. Die Inhaberin der Firma **Schweizer-Ferraretto**, Handel in Oelen und Fetten, Seiler-, Bürsten- und Kolonialwaren, in Oberdorf, Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 19 vom 25. Januar 1932, Seite 197), ändert die Firma ab in **Frau Schweizer-Ferraretto**.

Aargau — Argovie — Argovia

Elektrische Wärmekissen usw. — 1940. 25. September. Die Firma **Josef Saxer**, Fabrikation von elektrischen Wärmekissen, elektrischen Fussstoppchen und elektrischen Wärmebinden, in Hägglingen (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1938, Seite 1897), wird infolge Wegfalles der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

Elektrische Installationen usw. — 25. September. Die Firma **Josef Köchli-Stutz**, elektrische Installationen und Handel mit elektrischen Apparaten, in Sarmentorf (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1928, Seite 210), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Gasthof, Weinhandel. — 25. September. Die Firma **Frau Arnet Elise**, Gasthof und Weinhandlung, in Dietwil (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1936, Seite 519), ist infolge Geschäftsabtreuung erloschen.

Autotransporte. — 25. September. Inhaber der Firma **Rob. Häberli**, in Niederhallwil, ist **Robert Häberli**, von Münchenbuchsee, in Niederhallwil. Autotransporte jeder Art mit schweren Lastwagen. Hauptstr. Nr. 87.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1940. 23 settembre. Società anonima **Unione di Banche Svizzere** (Schweizerische Bankgesellschaft) (**Union de Banques Suisses**) (**Union Bank of Switzerland**), con sede principale a Winterthur e San Gallo, e succursali diverse di cui una a Locarno (F. u. s. di c. del 6 maggio 1940 n° 104, pagina 854). Il diritto di firma sociale collettiva quale procuratore da Luigi Giacometti, in Minusio, è estinto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Thés, cafés, etc. — 1940. 25. September. Der Chef de la maison **Mme E. Martin**, à Lausanne, est **Rose-Elisabeth**, née Favre, femme de **Paul-Emile Martin**, d'Avenches, à Lausanne, autorisée par son mari (art. 167 CCS.). Vente d'articles d'alimentation, thés, cafés, chocolats, etc. Représentation. Chemin de Longeraie 1.

Bureau de Rolle

Transports. — 25. September. Der Chef de la maison **Henri Guignet**, à Mont-sur-Rolle, est **Henri-Louis** fils de **Louis-Auguste-Julien Guignet**, de Saint-Livres, à Mont. Transports en tous genres. Route de l'Etraz.

Bureau de Vevey

Transports, produits agricoles. — 24. September. Der Chef de la maison **Louis Viquerat**, à Charnex s. Montreux, commune du Châtelard, est **Louis-Victor**, fils de **John Viquerat**, de Combremont-le-Grand, à Charnex s. Montreux, commune du Châtelard. Transports en tous genres et produits agricoles. Charnex s. Montreux.

Orfèvrerie, bijouterie, etc. — 25. September. La société anonyme **Charles Dick**, Société Anonyme, orfèvrerie, bijouterie, etc., ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. des 12 janvier 1931, n° 7, page 64; 22 mai 1937, n° 116, page 1183), fait inscrire que l'administrateur **Edwin Dick** est actuellement domicilié à Lausanne.

25 septembre. La société anonyme **Société Immobilière du Parc**, à Jongny, ayant son siège à Jongny (F. o. s. du c. des 29 décembre 1922, n° 305, page 3069; 22 mai 1939, n° 116, page 1183), fait inscrire que l'administrateur **Edwin Dick** est actuellement domicilié à Lausanne.

25 septembre. La société anonyme **Société Immobilière Lac & Centre**, ayant son siège à Vevey (F. o. s. du c. des 22 décembre 1930, n° 299, page 2608; 22 mai 1937, n° 116, page 1183), fait inscrire que l'administrateur **Edwin Dick** est actuellement domicilié à Lausanne.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

Produits cosmétiques et de toilettes. — 1940. 21 septembre. La maison **Hermann Nigg**, agence d'affaires immobilières, de voyage, etc. (F. o. s. du c. du 6 février 1940, n° 30, page 245), à Sion, fait inscrire que sa raison de commerce sera dorénavant **Hermann Nigg, Laboratoire et Institut «Cléo»**, et que son genre de commerce est fabrication, représentations et importations de produits cosmétiques, de toilette et similaires.

Bureau de St-Maurice

16 septembre. Aux termes d'acte authentique du 11 septembre 1940, il a été constitué sous la raison sociale **Eaux Minérales, Les Servas, S. A.**, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et la gestion d'immeubles, sis à St-Gingolph, au lieu dit: «Les Côtes de Gouillon (Les Servas)» ainsi que l'extension et l'exploitation des sources d'eaux minérales situées sur ce terrain, de même que toutes les opérations accessoires à cet objet. Le siège est à Monthey. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées par l'apport de la propriété des Servas à St-Gingolph, articles 2427, 2429, 2430, 2431, fol. 6; nos 176, 178, 179, 181, taxée 94,432 fr., estimée et acceptée pour 50,000 fr. L'organe de publicité de la société anonyme est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un seul membre, qui est **Albert Cornut**, de Vouvry, à Monthey, lequel engage la société par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie etc. — 1940. 20 septembre. **Nouvelles Fabriques Le Phare S. A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication et le commerce de l'horlogerie, de machines, outils, appareils et fournitures destinés à l'industrie et toutes affaires similaires (F. o. s. du c. du 3 février 1939, n° 28). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a modifié les articles 21 et 26 des statuts au cours de sa séance du 20 septembre 1940. Cette modification porte sur les faits suivants: Le conseil d'administration est composé de deux ou plusieurs membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne d'**Emile Chédel**, des Bayards, domicilié à La Chaux-de-Fonds. **Paul Meyer** ne fait plus partie du conseil d'administration, sa signature est radiée. La société est donc dorénavant engagée par la signature collective des deux administrateurs **Emile Chédel**, susdésigné, et **Willy Burkhardt** (déjà inscrit). La signature individuelle de ce dernier est éteinte. **Emile Chédel** fonctionne en qualité de président du conseil.

Genf — Genève — Ginevra

Gestion de fortunes, etc. — 1940. 24 septembre. **EDAM S. A.**, gestion de fortunes, etc., à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1939, page 1809). Adresse actuelle de la société: Rue des Eaux Vives, 8, chez **Marcel Schweizer**.

24 septembre. Le chef de la maison **Agence d'information chinoise Chekiai J. Badan**, à Genève, est **Jeanne-Augusta Badan**, de Sullens (Vaud), domiciliée à Genève. Agence d'information chinoise, publication de bulletins périodiques. Avenue Weber, 15.

Vieux fers, métaux, etc. — 24 septembre. Les bureaux de la maison **Mme H. Schwab-Weil**, commerce de vieux fers, métaux, caoutchouc et chiffons, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1940, page 1079), sont transférés: 18, Rue Henri-Mussard.

Articles pour fumeurs, etc. — 24 septembre. **Mme L. Schwab-Samuel**, commerce d'articles pour fumeurs et divers et courtage en vieux métaux, à Genève (F. o. s. du c. du 13 juin 1940, page 1079). Les locaux sont actuellement: 1, Rue de l'Ecole.

Thermomètres, etc. — 24 septembre. **Thermex S. A.**, thermomètres, etc., société anonyme, à Carouge (F. o. s. du c. du 2 février 1940, page 219). Le conseil d'administration est composé de: **John Metzger**, président (inscrit); **Edouard-G. Wohlers**, de et à Genève, nommé secrétaire; **Rodolphe Cuendet** (inscrit) et **David Metzger** (inscrit, jusqu'ici comme secrétaire). La société est engagée par la signature individuelle de **John Metzger** et **David Metzger** ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Les administrateurs **Edouard Koehn** et **Théodore Schueli** sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Représentations industrielles, etc. — 24 septembre. **ARSA S. A.**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 26 février 1934, page 517). **Emile Tuchschnid**, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

24 septembre. **SOPINCO**, Société de Placements Industriels et Commerciaux, société anonyme à Cologny (F. o. s. du c. du 4 janvier 1940, page 17). Les administrateurs **Dr. Helmuth Merli**, président, et **Paul-Leopold Brettauier**, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Ont été nommés administrateurs de la société: **Max Kaiser**, de et à Horgen (Zurich), et **Josef Wipfli-Spengler**, de Zollikon (Zurich) et **Seelisberg (Uri)**, à Zollikon (Zurich). **Jacques Keller** (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) a été nommé président et **Max Kaiser** secrétaire. Les administrateurs signent collectivement à deux.

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte, Basel

Halbjahres-Bilanz per 31. Juli 1940 (vergl. 30. Geschäftsbericht vom 5. Juni 1940)

Aktiven		Passiven			
	Fr.	Ct.			
Bankendebitoren auf Sicht	112,485	75	Bankenkreditoren auf Sicht	713,078	35
Andere Bankendebitoren	966,209	10	Obligationen-Anleihen	22,500,000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	5,097,710	50	Sonstige und transitorische Passiven	285,751	07
Feste Vorschüsse mit Deckung	1,075,891	45	Aktienkapital	25,000,000	—
Anlagen in dauernden Beteiligungen	23,074,689	20			
Wertschriften	1,623,145	55			
Sonstige und transitorische Aktiven	418,429	57			
Passivsaldo	16,130,268	30			
	48,498,829	42			

(AG. 99)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
über die Zuteilung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch für den Monat Oktober 1940

(Vom 26. September 1940.)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 6 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 26. Februar 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen für den technischen und gewerblichen Gebrauch), sowie die Verfügung Nr. 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 10. April 1940 betreffend die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Rationierung von Benzin für den technischen und gewerblichen Gebrauch), verfügt:

Art. 1. Die Abgabe und der Bezug von Benzin (Mittelschwerbenzin und Ia rumänisches Benzin) für den technischen und gewerblichen Gebrauch (nicht für motorische, Heiz- oder Leuchtzwecke) darf nur gegen Aushändigung einer auf den Bezüger ausgestellten schriftlichen Bewilligung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika erfolgen. Missbräuchliche Verwendung dieser Bewilligungen ist strafbar.

Für den Monat Oktober wird Benzin im Rahmen des nachgewiesenen Bedarfs zugeteilt, jedoch höchstens 75 % der durchschnittlichen Monatsbezüge in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939. Vorbehalten bleiben zusätzliche Zuteilungen in Ausnahmefällen gemäß Art. 4 der Verfügung Nr. 6 vom 26. Februar 1940 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika kann für kleinere Bezüge eine einmalige Bewilligung ausstellen, die die Kontingente mehrerer Monate umfasst.

Art. 2. Für den Monat Oktober 1940 sind die Lieferanten von Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin, White Spirit, Benzin Ph. H. V., Petroläther, Rotalin und Diluan ermächtigt, ihre bisherigen Kunden mit Waren der vorgenannten Art gemäss nachfolgenden Bedingungen für den technischen und gewerblichen Gebrauch ohne vorherige schriftliche Bewilligung zu beliefern. Die Zuteilung erfolgt auf Grund des nachgewiesenen Bedarfs, jedoch höchstens für:

Gasolin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Leichtbenzin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Siedegrenzenbenzin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
White Spirit:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Benzin Ph. H. V. und Petroläther:	100% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Rotalin:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
Diluan:	75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Die Lieferungen können sofort vorgenommen werden.

Art. 3. Die Lieferanten von Benzolkohlenwasserstoffen sind ermächtigt, ihren bisherigen Kunden folgende Mengen für den Monat Oktober 1940 zu liefern:

- Toluol:** der chemischen Industrie, sofern Toluol nicht durch andere Produkte ersetzt werden kann, 50% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939; der Lackindustrie 25% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der erwähnten Periode; im letzten Fall können 50% ersetzt werden durch 25% Benzol und 25% Xylol oder Solvent-Naphta.
- Benzol:** 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
- Xylol:** 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.
- Solvent-Naphta:** 75% des durchschnittlichen Monatsbezuges in der Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939.

Die Lieferung der für den Monat Oktober 1940 bewilligten Mengen kann sofort erfolgen.

Art. 4. Die Verwendung von Benzolkohlenwasserstoffen (Toluol, Benzol, Xylol, Solvent-Naphta) sowie Ia rumänischem Benzin für motorische Zwecke ist verboten. Die Sektion für Kraft und Wärme des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Gruppe flüssige Brennstoffe, kann Ausnahmen nach Fühlungnahme mit der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bewilligen.

Benzindestillate (Gasolin, Leichtbenzin, Siedegrenzenbenzin und White Spirit), die für den technischen und gewerblichen Gebrauch, d. h. als Reinigungs-, Lösungs- oder Extraktionsmittel von der Sektion für Chemie und Pharmazeutika bewilligt wurden, dürfen nicht für motorische, Heiz- oder Leuchtzwecke verwendet werden.

Art. 5. In denjenigen Fällen, in denen es möglich ist, Benzin, Benzindestillate oder Benzolkohlenwasserstoffe durch nicht rationierte Produkte zu ersetzen, kann die Sektion für Chemie und Pharmazeutika den Ersatz durch diese Produkte vorschreiben.

Art. 6. Bezüglich der allgemeinen Bestimmungen wird auf die vorerwähnten Verfügungen Nrn. 6 und 8 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements verwiesen. Es wird besonders daran erinnert, dass eine Uebertragung von Kontingenten unter den Lieferanten und eine Auswechslung eines rationierten Produktes durch ein anderes ohne schriftliche Zustimmung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika nicht statthaft ist.

Die Bestimmung über die Auskunftspflicht gemäss Art. 4 der Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 26. Juni 1940 ist anwendbar.

229. 30. 9. 40.

Ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail
sur l'attribution, pour le mois d'octobre 1940, de benzine, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels

(Du 26 septembre 1940.)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 6 du département fédéral de l'économie publique, du 26 février 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine, des produits de la distillation de la benzine et des hydrocarbures benzéniques pour les usages techniques et industriels);

vu l'ordonnance n° 8 du même département, du 10 avril 1940, sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides (rationnement de la benzine pour les usages techniques et industriels), a r r ê t e :

Article premier. La benzine (benzine mi-lourde et benzine roumaine de 1^{re} qualité) pour les usages techniques et industriels (ne pouvant être employée comme carburant, moyen de chauffage ou d'éclairage) ne peut être ni achetée ni vendue, si ce n'est contre remise d'une autorisation écrite établie au nom de l'acheteur par la section des produits chimiques et pharmaceutiques. L'emploi abusif de telles autorisations est punissable.

Les quantités de benzine à attribuer pour le mois d'octobre 1940 seront limitées aux besoins dûment constatés, mais ne dépasseront pas le 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939. Demeure réservée l'attribution, dans des cas exceptionnels, de quantités supplémentaires selon l'article 4 de l'ordonnance n° 6 précitée.

La section des produits chimiques et pharmaceutiques peut établir, pour les petits consommateurs, une autorisation unique comprenant les contingents de plusieurs mois.

Art. 2. Les fournisseurs de gazoline, de benzine légère, de benzine portée à son point d'ébullition, de white-spirit, de benzine de la Pharmacopée helvétique, editio quinta, d'éther de pétrole, de rotaline et de diluane sont autorisés à approvisionner leurs clients ordinaires, aux conditions suivantes, sans exiger d'eux la remise préalable d'une autorisation écrite, en marchandises desdites espèces pour des usages techniques et industriels. Les attributions s'opéreront sur la base des besoins dûment constatés, mais ne dépasseront pas:

Gazoline:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine légère:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine portée à son point d'ébullition:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
White-spirit:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Benzine Ph. H. V. et éther de pétrole:	100 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Rotaline:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
Diluane:	75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1 ^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 3. Les fournisseurs d'hydrocarbures benzéniques sont autorisés à livrer, pour le mois d'octobre 1940, à leurs clients ordinaires, les quantités suivantes:

- Toluol:** Dans l'industrie des produits chimiques où le toluol ne peut être remplacé par d'autres produits, 50 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939; Dans l'industrie de la laque, 25 pour cent des achats mensuels moyens pendant ladite période; 50 pour cent peuvent y être remplacés par 25 pour cent de benzol et 25 pour cent de xylol ou de solvent-naphta.
- Benzol:** 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
- Xylol:** 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.
- Solvent-naphta:** 75 pour cent des achats mensuels moyens pendant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les livraisons peuvent être exécutées immédiatement.

Art. 4. Il est interdit d'employer des hydrocarbures benzéniques (toluol, benzol, xylol, solvent-naphta), ainsi que de la benzine roumaine de 1^{re} qualité pour actionner des moteurs. L'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section de la production d'énergie et de chaleur, groupe des combustibles liquides, peut après avoir pris l'avis de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, consentir des exceptions.

Les produits de la distillation de la benzine (gazoline, benzine légère, benzine portée à son point d'ébullition et white-spirit) dont l'emploi pour les usages techniques et industriels, tels que nettoyages, dissolutions ou extractions, est autorisé par la section des produits chimiques et pharmaceutiques ne devront en aucun cas être utilisés pour actionner des moteurs ou comme moyens de chauffage ou d'éclairage.

Art. 5. Dans les cas où il est possible de remplacer la benzine, les produits de la distillation de la benzine et les hydrocarbures benzéniques par des produits non rationnés, la section des produits chimiques et pharmaceutiques peut ordonner le remplacement par ces produits.

Art. 6. Les dispositions générales sont contenues dans les ordonnances précitées n°s 6 et 8 du département fédéral de l'économie publique. Il est rappelé que les transferts de contingents entre fournisseurs et que l'échange d'un produit rationné contre un autre ne sont pas permis sans une autorisation écrite de la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

La disposition de l'article 4 de l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 26 juin 1940, portant obligation de fournir des renseignements, est applicable.

229. 30. 9. 40.

Ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'assegnazione, per il mese di ottobre 1940, della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina nonché degli idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali

(Del 26 settembre 1940.)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro,

vista l'ordinanza n° 6 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 26 febbraio 1940 su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina, dei prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo per usi tecnici ed industriali), nonché l'ordinanza n° 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 10 aprile 1940 concernente l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi (razionamento della benzina per usi tecnici ed industriali), ordina:

Art. 1. La vendita e la compera di benzina (benzina semipesante e benzina rumena di prima qualità) per usi tecnici ed industriali (non per il funzionamento di motori, per il riscaldamento o l'illuminazione) possono essere fatte soltanto verso presentazione di una autorizzazione scritta rilasciata al compratore dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici. L'impiego abusivo di queste autorizzazioni è punibile.

Per il mese di ottobre, la benzina è razionata entro i limiti del fabbisogno comprovato, ma non deve però superare il 75 % degli acquisti medi mensili effettuati nel periodo di tempo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. Restano riservate le assegnazioni, in casi eccezionali, di contingenti addizionali in conformità dell'articolo 4 dell'ordinanza n° 6 del Dipartimento federale della economia pubblica del 26 febbraio 1940.

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici può rilasciare, per piccoli quantitativi, una volta tanto, un'autorizzazione comprendente i contingenti di parecchi mesi.

Art. 2. I fornitori di gasolina, di benzina leggera, di benzina portata al suo punto di ebollizione, di white-spirit, di benzina della Farmacopea elvetica, V. ediz., d'etere di petrolio, di rolatin e diluan sono autorizzati, per il mese di ottobre 1940, a vendere ai loro vecchi clienti, per usi tecnici ed industriali, senza aver ottenuto in precedenza un'autorizzazione per iscritto, i quantitativi qui appresso. L'assegnazione avviene soltanto in base al fabbisogno comprovato, ma non deve però superare le seguenti percentuali:

Gazolina:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina leggera:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina portata al suo punto di ebollizione:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
White-spirit:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Benzina della Farmacopea elvetica, V. ediz., ed etere di petrolio:	100% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Rotalin:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
Diluan:	75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Le consegne possono essere fatte subito.

Art. 3. I fornitori di idrocarburi di benzolo sono autorizzati a fornire, per il mese di ottobre 1940, ai loro vecchi clienti i seguenti quantitativi:

- Toluolo:** All'industria chimica che non può sostituire il toluolo con altri prodotti, il 50% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939. All'industria della vernice, il 25% degli acquisti medi mensili fatti nel suddetto periodo; il 50% può essere sostituito in questo caso con 25% di benzolo e 25% di xilolo o solvent-nafta.
- Benzolo:** Il 75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
- Xilolo:** Il 75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.
- Solvent-nafta:** Il 75% degli acquisti medi mensili fatti nel periodo dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

I quantitativi concessi per il mese di ottobre 1940 possono essere forniti anche subito.

Art. 4. L'uso di idrocarburi di benzolo (toluolo, benzolo, xilolo, solvent-nafta) nonché di benzina rumena di prima qualità per il funzionamento di motori è vietato. La Sezione della produzione di energia e calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, gruppo Combustibili liquidi, può, d'intesa colla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, concedere delle eccezioni.

I prodotti della distillazione della benzina (gasolina, benzina leggera, benzina portata al suo punto di ebollizione e white-spirit), autorizzati dalla Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici per usi tecnici ed industriali, vale a dire come solventi, per pulire o per estrazioni, non possono essere impiegati per il funzionamento di motori, per il riscaldamento o l'illuminazione.

Art. 5. Nei casi in cui sia data la possibilità di sostituire la benzina, i prodotti della distillazione della benzina, o gli idrocarburi di benzolo con prodotti non razionati, la Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici potrà preservare la sostituzione con questi prodotti.

Art. 6. Quanto alle disposizioni d'ordine generale si rimanda alle ordinanze n° 6 e 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica. Si rammenta in modo particolare, che la cessione di contingenti fra fornitori ed il cambio di un prodotto razionato con un altro non sono permessi, se non col consenso della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici.

È applicabile la disposizione sull'obbligo di fornire informazioni conformemente all'art. 4 dell'ordinanza dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 26 giugno 1940.

229. 30. 9. 40.

Rationierung ab 1. Oktober 1940 von Benzin und Petrol sowie Leichtbenzin und Gasolin

(Wesungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, Sektio für Kraft und Wärme, Gruppe flüssige Brennstoffe.)

I. Benzin und Petrol.

1. Der Kleinverkauf von Benzin und Petrol ist ausschliesslich nur gegen Rationierungscoupons gestattet.

2. Es werden wie bis anhin den Konsumenten für Benzin und Petrol von den Rationierungskarten-Ausgabestellen Rationierungscoupons ab 1 Liter verabfolgt.

3. Für Bedürfnisse an Benzin unter 1 Liter pro Monat ist wenn möglich Leichtbenzin oder Gasolin zu verwenden.

Sofern die Verwendung von Leichtbenzin oder Gasolin nicht möglich ist, können die Rationierungskarten-Ausgabestellen Benzincoupons zu 1 Liter abgeben. Mit dieser Zuteilung ist jedoch der Bedarf für mehrere Monate zu decken. Die bezogenen Benzincoupons haben aber nur im Monat ihrer Ausgabe Gültigkeit und sind in diesem einzulösen, ansonst sie verfallen.

4. Beim Verkauf von Leichtbenzin oder Gasolin entgegengenommene Benzincoupons berechtigen die Verkäufer nicht zum Nachbezug dieser Produkte. Gegen Benzincoupons darf von den Lieferanten lediglich gewöhnliches Benzin geliefert werden (Vgl. Abschnitt II).

5. Drogisten und Apotheker erhalten für ihren eigenen Fabrikationsbedarf an Benzin eine entsprechende monatliche Zuteilung durch die Sektion für Chemie und Pharmazetika, Schauplatzgasse 33, Bern, in Form einer Bezugsbewilligung. Der Benzinverkauf an Kunden darf lediglich gegen Coupons erfolgen.

Um weiterhin den Kontingentsbesitzern den Verkauf von Benzin an ihre Kunden zu ermöglichen, erhalten erstere von der Sektion für Chemie und Pharmazetika eine einmalige Zuteilung von Benzin in Form von Rationierungskarten für den Monat Oktober, sofern sie nicht ihre Oktober-Kontingente bereits bezogen haben. Dieser Stock wird in der Folge durch die Sektion für Chemie und Pharmazetika nicht mehr ergänzt.

6. Wiederverkäufer, also auch Drogisten und Apotheker haben die von den Kunden erhaltenen Coupons für Benzin und Petrol bis spätestens am 3. des folgenden Monats ihrem Lieferanten zwecks Nachlieferung zuzustellen, ansonst die Coupons ihre Gültigkeit verlieren.

Ausnahmsweise können die Wiederverkäufer die während dem Monat August erhaltenen Augustrationierungscoupons für Petrol zwecks Nachlieferung ihrer Lieferanten zusammen mit den Septembercoupons bis 3. Oktober einsenden.

II. Leichtbenzin und Gasolin.

1. Für den Kauf von Leichtbenzin und Gasolin zu Verbrennungszwecken (Löten, Kochen etc.) werden künftig keine Rationierungskarten mehr ausgegeben. Leichtbenzin und Gasolin können ohne Rationierungskarten und Bezugsbewilligungen im Rahmen der von der Sektion für Chemie und Pharmazetika bewilligten Kontingente bei den bisherigen Lieferanten bezogen werden.

2. Die Kontingente werden durch monatliche Verfügungen des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes im Schweizerischen Handelsamtsblatt bekanntgegeben.

3. Die Konsumenten von Leichtbenzin und Gasolin können sich im Rahmen der jeweils gültigen Rationierungsquote auf Grund ihrer durchschnittlichen Monatsbezüge in der Stichtzeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 ohne Rationierungskarten oder Bezugsbewilligungen bei ihren bisherigen Lieferanten eindecken.

4. Konsumenten, welche keine festen Lieferanten besitzen, können sich zwecks Zuteilung zu einem Lieferanten an die Sektion Chemie und Pharmazetika, Bern, wenden.

229. 30. 9. 40.

Rationnement de benzine et de pétrole ainsi que de benzine légère et de gasoline, à partir du 1^{er} octobre 1940

(Directives de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, section énergie et chaleur, groupe des carburants liquides.)

I. Benzine et pétrole.

1. La vente au détail de la benzine et du pétrole n'est autorisée que contre la remise de bons de rationnement.

2. Comme jusqu'ici, les services chargés de délivrer les cartes de rationnement remettront aux consommateurs de benzine et de pétrole des coupons valables à partir de 1 litre.

3. Lorsque la consommation de benzine n'atteint pas un litre par mois, il est préférable de se servir, si possible, de benzine légère ou de gasoline.

Pour le cas où il ne serait pas possible d'utiliser ces produits, les services qui délivrent les cartes de rationnement remettront des coupons pour l'achat de benzine à partir de 1 litre. Les besoins doivent toutefois être couverts, de cette façon, pour plusieurs mois. A noter que ces coupons pour benzine seront valables seulement durant le mois de leur émission; ils perdront leur validité s'ils ne sont pas utilisés durant le mois indiqué.

4. Les coupons de benzine retirés par les vendeurs en échange de benzine légère ou de gasoline ne leur donneront pas le droit de se réapprovisionner en ces produits. Les fournisseurs ne pourront livrer que de la benzine ordinaire contre les coupons de benzine. (Voir chiffre II.)

5. Les droguistes et les pharmaciens recevront de la section des produits chimiques et pharmaceutiques, Schauplatzgasse 33, à Berne, en la forme d'une autorisation d'achat, l'attribution mensuelle de benzine dont ils ont besoin pour leur propre fabrication. La vente de benzine aux clients ne pourra s'effectuer que contre coupons.

Pour permettre aux titulaires de contingent de vendre de la benzine à leurs clients comme par le passé, la section des produits chimiques et pharmaceutiques leur fera une attribution unique de benzine en la forme de cartes de rationnement pour le mois d'octobre, à moins qu'ils n'aient déjà retiré leur contingent de ce mois. Ce stock ne sera plus complété dans la suite par la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

6. Les revendeurs, y compris les droguistes et les pharmaciens, devront, pour se réapprovisionner, transmettre à leur fournisseur, jusqu'au 3 du mois suivant, au plus tard, les coupons de benzine ou de pétrole qu'ils auront reçus de leurs clients, faute de quoi ces coupons perdront leur validité. Exceptionnellement, les revendeurs pourront, pour leur réapprovisionnement, envoyer jusqu'au 3 octobre 1940 à leur fournisseur, les coupons de pétrole du mois d'août reçus pendant ce mois en même temps que ceux de septembre.

II. Benzine légère et gasoline.

1. Pour les achats de benzine légère et de gasoline destinées à être brûlées (soudage, cuisson, etc.) il ne sera plus délivré de cartes de rationnement et d'autorisations dans la limite des contingents accordés par la section des produits chimiques et pharmaceutiques.

2. Les contingents à accorder seront publiés chaque mois dans la Feuille officielle suisse du commerce par l'Office de guerre pour l'industrie et le travail.

3. Les consommateurs de benzine légère et de gasoline pourront continuer à couvrir leurs besoins auprès de leur fournisseur habituel sans carte de rationnement ni autorisation d'achat, jusqu'à concurrence de leur quote-part de rationnement établie sur la base de leurs achats mensuels moyens durant la période du 1^{er} juillet 1938 au 30 juin 1939.

4. Les consommateurs qui n'ont pas de fournisseur habituel pourront s'adresser à la section des produits chimiques et pharmaceutiques à Berne, qui leur attribuera un fournisseur.

229. 30. 9. 40.

Belieferung des Handels mit Hafer- und Gerstenprodukten sowie Hülsenfrüchten

(Weisungen des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes an den gesamten Lebensmittelhandel [Importeure, Grossisten, Wiederverkäufer, Detaillisten] sowie an die Hafer- und Gerstenmühlen)

(Vom 26. September 1940.)

I. Ab 22. August 1940 sind gemäss Verfügung Nr. 2 des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes vom 21. August 1940 unter andern Lebensmitteln auch Hafer- und Gerstenprodukte sowie Hülsenfrüchte beim Verkauf an Konsumenten der Bezugs- und Abgabesperre unterstellt. Während der Sperrzeit dürfen auch unter Handelsbetrieben diese Lebensmittel nur gegen die von Konsumenten eingenommenen, rot abgestempelten Vorrats-Coupons sowie Armeeformulare R 10 «Gutschein-Bon» bezogen und geliefert werden.

II. Um die Belieferung des Detailhandels vor Beginn der neuen Rationierungsperiode, d. h. vor 14. Oktober 1940 zu ermöglichen, werden folgende Weisungen erlassen:

Die Handelsbetriebe aller Stufen (Importeure, Grossisten, Wiederverkäufer, Detaillisten) sind ermächtigt, ab 30. September bis und mit 31. Oktober 1940 bei ihren bisherigen Lieferanten höchstens $\frac{1}{15}$ des Jahresbezuges 1938 an Hafer- und Gerstenprodukten sowie Hülsenfrüchten ohne Rationierungsausweise gemäss den nachfolgenden Bestimmungen zu beziehen. Bei Hafer- und Gerstenprodukten hat die Berechnung der Quote ausschliesslich auf den Bezügen für die menschliche Ernährung zu basieren.

Ausführungsbestimmungen. Die Bedingungen für diese rationierungsausweise-freien Lieferungen sind folgende:

- Waren.** Die vorstehenden Weisungen beziehen sich lediglich auf die der Bezugsperre unterstehenden Warengruppen «Hafer/Gerste» sowie «Hülsenfrüchte».
- Bezüger.** Gemäss vorstehenden Weisungen sind rationierungsausweise-freie Lieferungen nur an Handelsbetriebe, nicht aber an Konsumenten (Private, kollektive Haushaltungen und verarbeitende Betriebe) zulässig.
- Umfang der Lieferungen.** Die ohne Rationierungsausweise ausgeführten Lieferungen dürfen unter Vorbehalt von Ziff. II 9 den Umfang von $\frac{1}{15}$ des Basisjahres 1938 nicht überschreiten. Bei Hafer- und Gerstenprodukten hat die Berechnung der Quote ausschliesslich auf den Lieferungen für die menschliche Ernährung zu basieren. Die Lieferanten sind verantwortlich für die genaue Einhaltung dieser Vorschriften.
- Bezug und Lieferung der Quoten sind nur so weit gestattet, als der Vorrat des Bezügers am 1. Oktober 1940 einschliesslich der neuen Lieferungen den Bedarf für zwei Monate nicht übersteigt.
- Fakturierung.** Auf den Fakturen ist deutlich und auffällig anzubringen, dass die gelieferten Hafer- und Gerstenprodukte nur für die menschliche Ernährung verwendet werden dürfen.
- Lieferantenwechsel.** Die rationierungsausweise-freien Lieferungen dürfen sich nur auf die regelmässige Kundschaft der Lieferanten erstrecken. Ein Wechsel des Lieferanten darf nur mit Bewilligung der Warensektion des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes erfolgen.
- Kontrolle.** Die Lieferanten haben die auf diese Weise ohne Rationierungsausweise ausgeführten Lieferungen für jeden einzelnen Kunden im Total schriftlich festzuhalten. Dies kann entweder auf dem Buchhaltungskonto des Bezügers, einer sonstigen Kundenkartei oder einer Liste erfolgen.
- Termin.** Die Lieferungen dürfen Montag, den 30. September, aufgenommen werden. Bestellungen für rationierungsausweise-freie Lieferungen dürfen bis und mit 13. Oktober 1940 entgegengenommen und bis spätestens Ende Oktober 1940 ausgeführt werden.
- Bestellungen.** Die Lieferungen dürfen nur auf Grund von Bestellungen der Kunden (Detaillisten oder Grossisten) erfolgen. Die vor der Bezugsperre aufgegebenen, jedoch nicht ausgeführten Bestellungen dürfen nur im Rahmen der festgesetzten Quote ausgeliefert werden.
- Aufrundung der Warenmengen.** Zum Zwecke der Kostenvermeidung und Vereinfachung der Ablieferungen dürfen die sich aus der Berechnung der Fünfzehntelsquote ergebenden Mengen durch den Besteller auf die handelsüblichen und die Verpackung bedingten Mengen auf- oder abgerundet werden, jedoch höchstens auf je 25 kg.
- Warenbuchhaltung.** Die rationierungsausweise-freien Lieferungen sind mit dem Texthinweis «LoR» (Lieferungen ohne Rationierungsausweise) in der obligatorischen Warenbuchhaltung einzutragen.
- Bestellungen mit Rationierungsausweisen.** Alle eingehenden Bestellungen mit beigelegten gültigen Rationierungsausweisen (rot abgestempelte Vorrats-Coupons, Armeeformulare R. 10 «Gutschein-Bon» sowie ab 14. Oktober 1940 Konsumenten-Coupons der nächsten Monate und die ab 14. Oktober 1940 gültigen Lieferanten-Coupons) sind normal auszuliefern, selbstverständlich ohne Anrechnung auf die vorstehend erwähnten rationierungsausweise-freien Lieferungen.
- Preis.** Es wird auf die Preisfestsetzungen der eidgenössischen Preis-kontrollstelle verwiesen.

III. Widerhandlungen und Massnahmen, die auf eine Umgehung dieser Vorschriften abzielen, werden auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln zur Rechenschaft gezogen.

229. 30. 9. 40.

Livraison de produits à base d'orge et d'avoine ainsi que de légumineuses au commerce de détail

(Directives de l'Office de guerre pour l'alimentation aux commerces de denrées alimentaires [Importateurs, grossistes, revendeurs, détaillants] et aux moulins à orge et avoine) (Du 26 septembre 1940.)

I. Conformément à l'ordonnance de l'Office de guerre pour l'alimentation du 21 août 1940, la vente aux consommateurs, des légumineuses et des produits à base d'orge et d'avoine tombe, depuis le 22 août 1940, sous le coup de l'interdiction d'achat et de vente. La vente et l'achat de ces produits, entre les maisons de commerce, ne sont autorisés qu'en échange des coupons de provisions surchargés en rouge ou du formulaire de l'armée R 10 «Gutschein-Bon».

II. Afin de permettre au commerce de détail de se réapprovisionner avant le début de la nouvelle période de rationnement, c'est-à-dire avant le 14 octobre 1940, les instructions ci-après sont arrêtées:

Les entreprises commerciales de tous rangs (importateurs, grossistes, vendeurs, détaillants) sont autorisées, à partir du 30 septembre et jusqu'au 31 octobre 1940 à se procurer auprès de leurs fournisseurs habituels, sans pièces de rationnement, mais dans le cadre des prescriptions ci-après, des produits à base d'orge et d'avoine et des légumineuses, en quantité correspondant, au maximum, au 15^e des achats de l'année 1938. Le calcul de la quote applicable aux produits d'orge et d'avoine se basera exclusivement sur les achats de produits destinés à l'alimentation humaine.

Prescriptions d'exécution. Conditions applicables aux livraisons sans pièces de rationnement:

- Marchandises.** Les présentes instructions ne visent que les groupes de marchandises «orge/avoine» et «légumineuses» qui tombent sous le coup de l'interdiction de vente.
- Acheteurs.** Seules les maisons de commerce sont autorisées à se procurer les marchandises sus-mentionnées sans pièces de rationnement. Les livraisons sans pièces de rationnement aux consommateurs (particuliers, ménages collectifs et entreprises de l'artisanat) sont interdites.
- Quantités pouvant faire l'objet d'une livraison.** Les livraisons effectuées sans pièces de rationnement ne devront pas dépasser, sous réserve du chiffre II 9 ci-après, le $\frac{1}{15}$ des livraisons de l'année 1938. Le calcul de la quote applicable aux produits d'orge et d'avoine se basera exclusivement sur les achats de produits destinés à l'alimentation humaine. Les fournisseurs seront responsables de l'observation de cette disposition.
- Factures.** Sur la facture on indiquera clairement, en gros caractères que les produits à base d'orge et d'avoine ne peuvent être affectés qu'à l'alimentation humaine.
- Changement de fournisseurs.** Les fournisseurs ne pourront faire de livraisons sans pièces de rationnement qu'à leur clientèle régulière. Seule la section des marchandises de l'Office de guerre pour l'alimentation peut autoriser un changement de fournisseurs.
- Contrôle.** Les fournisseurs devront prendre note de ces livraisons et enregistrer pour chaque client le total des marchandises livrées sans pièces de rationnement, soit en comptabilité, au compte du client, soit au fichier de la clientèle, ou encore simplement par écrit sur une liste.
- Délai.** Les livraisons sont autorisées à partir du lundi 30 septembre 1940. Les commandes pourront être acceptées jusqu'au 13 octobre 1940 inclus et devront être exécutées jusqu'au 31 octobre 1940 au plus tard.
- Commandes.** Aucune livraison ne peut être faite sans une commande du client (détaillant, grossiste). Les marchandises commandées avant l'entrée en vigueur de l'interdiction de vente, mais non livrées, pourront être fournies dans le cadre de la quote fixée pour le client.
- Tolérance.** En vue de réduire les frais et de simplifier les livraisons, le client peut arrondir sa commande en se basant sur les emballages normaux. La tolérance ne doit jamais dépasser 25 kgs.
- Comptabilité des marchandises.** Les livraisons faites sans pièces de rationnement seront portées dans la comptabilité des marchandises avec l'annotation «livraisons sans coupons de rationnement», en abrégé: «L. S. C.»
- Commandes accompagnées de pièces de rationnement.** Toutes les commandes accompagnées de pièces de rationnement valables (coupons de provisions surchargés en rouge, formulaires de l'armée R 10 «Gutschein-Bon», coupons des cartes de consommateurs des mois prochains et coupons de fournisseurs, valables à partir du 14 octobre 1940) seront effectuées normalement. Ces livraisons ne seront pas portées au compte de la quote-part livrable sans pièces de rationnement.
- Prix.** Les intéressés se conformeront aux prix fixés par le service fédéral du contrôle des prix.

III. Les contraventions aux présentes consignes ainsi que les mesures tendant à les éluder seront réprimées conformément aux dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères.

229. 30. 9. 40.

Verlängerung des Abkommens vom 5. Juli 1939 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Ungarn und der Schweiz

Durch Notenwechsel zwischen der Schweizerischen Gesandtschaft in Budapest und dem ungarischen Ausserministerium ist das ungarischerseits auf den 30. September 1940 gekündigte Abkommen vom 5. Juli 1939 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen dem Königreich Ungarn und der Schweizerischen Eidgenossenschaft, samt dem dazugehörigen Protokoll vom 10. Oktober 1939, um 3 Monate, d. h. bis 31. Dezember 1940, verlängert worden. Ueber die künftige Gestaltung des gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehrs werden zu gegebener Zeit weitere Mitteilungen erfolgen.

229. 30. 9. 40.

Prolongation de l'accord du 5 juillet 1939 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Hongrie et la Suisse

Par échange de notes entre la légation de Suisse à Budapest et le Ministère hongrois des affaires étrangères, l'accord du 5 juillet 1939 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre le Royaume de Hongrie et la Confédération suisse, ainsi que l'avenant du 10 octobre 1939 qui s'y rapporte, dénoncés du côté hongrois pour le 30 septembre 1940, ont été prolongés de trois mois, c'est-à-dire jusqu'au 31 décembre 1940. Des communications ultérieures paraîtront en temps opportun au sujet de l'évolution future des échanges commerciaux et des paiements entre la Suisse et la Hongrie.

229. 30. 9. 40.

Waren- und Zahlungsverkehr Schweiz/Finnland

Die vor einigen Tagen aufgenommenen Verhandlungen zwischen der Schweiz und Finnland, die schweizerischerseits von Herrn Dr. A. Koch von der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements und finnischerseits von Herrn Tauno Jalanti, Vizedirektor der handelspolitischen Abteilung im finnischen Ausseramt, geleitet wurden, führten zur Unterzeichnung eines Abkommens durch Herrn Dr. J. Hotz, Direktor der Handelsabteilung und den bereits erwähnten Chef der finnischen Delegation, das nach Genehmigung durch den Bundesrat am 5. Oktober 1940 in Kraft treten soll.

Bis vor Ausbruch des Krieges war Finnland eines der wenigen Länder, das weder eine Devisenbewirtschaftung noch Einfuhrbeschränkungen kannte. Die Struktur der finnischen und schweizerischen Wirtschaft führte in den Vorkriegsjahren zu einer starken Aktivität zugunsten der Schweiz im Warenaustausch. Finnland verlor nun seit dem Ausbruch des Krieges diejenigen Märkte, aus denen ihm freie Devisen zuflössen. Finnland sieht sich daher gezwungen, seinen Warenaustausch mit dem Ausland auf die Basis der Reziprozität zu bringen. Dies bedeutet für den schweizerischen Export eine Schrumpfung, die zum Teil durch die angestrebte Steigerung des Importes finnischer Waren wettgemacht werden soll. Durch das neue Abkommen werden die Voraussetzungen geschaffen, die es erlauben, den gegenseitigen Warenaustausch auf der Höhe von rund 10 Millionen Franken (Ein- und Ausfuhr zusammen) zu halten und, wenn es die Verhältnisse erlauben, weiter auszubauen. Es musste aber gleichzeitig vorgesehen werden, daß, falls der vorgesehene Import nicht erreicht werden kann, der Export entsprechend angepasst wird.

Der Zahlungsverkehr wird sich mit dem Inkrafttreten des Abkommens über ein Clearing abwickeln.

Die finnischen und die schweizerischen Wünsche bezüglich des Exportes von schweizerischen Waren, resp. dem Import in Finnland deckten sich weitgehend. Finnland wünscht unsere Waren zu kaufen, und der bisherige Export wird im grossen ganzen den bisherigen Aufbau beibehalten können. Der Import musste dem beschränkten Bedarf, den die Schweiz an finnischen Produkten hat, die Finnland zur Ausfuhr bereitstellen kann, angepasst werden. Es wird ausserordentlicher Anstrengungen finnischer- und schweizerischerseits bedürfen, um die zur Erreichung des vorgesehenen Handelsvolumens notwendigen Umstellungen zu vollziehen. Zur Förderung des gegenseitigen Verkehrs ist auch die Möglichkeit von Kompensationsgeschäften und von Dreiecksgeschäften offen gelassen worden. In Finnland ist bereits eine Institution für die Förderung solcher Geschäfte geschaffen worden. Da es schwer ist, vorauszusagen, was die nächste Zukunft bringt, werden von Fall zu Fall die Mittel geprüft werden müssen, die zur Erreichung des gesteckten Zieles führen. 229. 30. 9. 40.

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Finlande

Les négociations conduites depuis quelques jours avec la Finlande, qui avaient à leur tête, du côté suisse, M. le Dr A. Koch, de la division du commerce du département fédéral de l'économie publique, et, du côté finlandais, M. Tauno Jalanti, directeur-adjoint de la direction commerciale du ministère des affaires étrangères de Finlande, ont abouti à la signature, par M. le Dr J. Hotz, directeur de la division du commerce, et par le chef de la délégation finlandaise, d'un accord qui doit entrer en vigueur, après sa ratification par le Conseil fédéral, le 5 octobre 1940.

Jusqu'au début des hostilités, la Finlande était l'un des rares pays qui ne connaissait ni contrôle des devises ni restriction d'importation. La structure de l'économie finlandaise et de l'économie suisse était telle qu'elle a conduit, au cours des années ayant précédé la guerre, à une forte activité de la balance commerciale en faveur de la Suisse. La Finlande a perdu depuis la guerre les marchés qui lui procuraient des devises libres. Elle s'est vue dès lors contrainte d'établir ses échanges commerciaux avec l'étranger sur la base de la réciprocité. Cela représente pour l'exportation suisse un rétrécissement qui devra être comblé en partie par des efforts en vue d'augmenter l'importation de marchandises finlandaises. Le nouvel accord crée les conditions susceptibles de maintenir les échanges commerciaux réciproques à un montant de 10 millions de francs en chiffre rond (importation et exportations), et, si les circonstances le permettent, de dépasser ce chiffre. Il a fallu toutefois prévoir en même temps qu'au cas où le volume des importations projetées ne pourrait pas être atteint, l'exportation devrait être adaptée en conséquence.

Le service des paiements s'effectuera, à l'entrée en vigueur de l'accord, par la voie d'un clearing.

Les desiderata finlandais et suisses concernant l'exportation de marchandises suisses en Finlande ou leur importation dans ce pays se rapprochaient sensiblement. La Finlande désire acheter nos marchandises et l'exportation effectuée jusqu'ici pourra, dans son ensemble, être maintenue dans sa structure antérieure. L'importation a dû être adaptée au besoin restreint que la Suisse éprouve pour les produits que la Finlande est à même d'exporter. De grands efforts devront être déployés de part et d'autre pour réaliser les adaptations nécessaires en vue d'atteindre le volume des échanges commerciaux prévu. A l'effet de stimuler les échanges réciproques, on a laissé ouverte la possibilité de conclure des affaires de compensation et des affaires tripartites. Une institution pour encourager la conclusion de telles affaires a déjà été créée en Finlande. Comme il est difficile de prévoir ce que réserve l'avenir immédiat, les moyens pour arriver au but visé seront examinés de cas en cas. 229. 30. 9. 40.

Banque nationale suisse

(Com.) Le Conseil de banque de la Banque nationale suisse a tenu sa séance ordinaire d'automne le jeudi 26 septembre à Berne. Après avoir entendu un rapport de son président sur l'activité du Comité de banque, il a pris connaissance d'un exposé du président de la Direction générale sur la situation du marché de l'argent et sur la situation monétaire. Dans cet exposé, le président de la Direction générale a parlé notamment des efforts déployés par la Banque nationale en vue de provoquer une baisse du loyer de l'argent et il a mis le Conseil de banque au courant de la politique que la banque d'émission a suivie à cet effet sur le marché monétaire et sur le marché des capitaux. Il a également montré comment la Banque nationale, dans la mesure où la loi sur les banques le lui permet, a tenté d'empêcher une hausse des bons de caisse émis par les banques, comment elle a attiré l'attention des banques sur le revirement intervenu sur le marché des capi-

taux pour leur recommander de s'abstenir de relever le taux hypothécaire et enfin comment elle a cherché à alléger la situation des marchés de l'argent et des capitaux en invitant les groupements économiques, par des articles publiés dans la presse ou par des circulaires, à restituer à l'économie les billets thésaurisés. D'autres passages du rapport traitaient de la politique monétaire que la Direction générale continue de pratiquer en se conformant aux instructions qu'elle a reçues du Conseil fédéral.

Après un échange de vues, le Conseil de banque a approuvé la politique de la direction de la Banque. 229. 30. 9. 40.

Luftpostfrachtstückverkehr

(Mitg.) Durch Vermittlung der Transportunternehmung Messageries Anglo-Suisses (MAS) können ab 1. Oktober 1940 Luftpostfrachtstücke bis 20 kg. mit und ohne Wertangabe, nach Spanien, den Kanarischen Inseln, Spanisch-Marokko sowie nach Portugal auch mit der Flugverbindung der Deutschen Lufthansa (Stuttgart—Barcelona—Madrid—Lissabon) befördert werden.

Desgleichen können ab 1. Oktober durch Vermittlung der MAS Luftpostfrachtstücke bis 20 kg. mit und ohne Wertangabe, nach den meisten Ländern Zentral- und Südamerikas, Australien und Neuseeland, Britisch-Indien, Hongkong, Malaya, Niederländisch-Indien und dem Philippinischen Bund mit den amerikanischen Luftposten ab New York befördert werden (Beförderung bis New York auf dem gewöhnlichen Weg). 229. 30. 9. 40.

Envois de messageries-avion

(Com.) A partir du 1^{er} octobre 1940, des envois de messageries-avion jusqu'à 20 kg. avec ou sans valeur déclarée, transmis par l'intermédiaire des Messageries Anglo-Suisses (MAS), à destination de l'Espagne, des îles Canaries, de la zone espagnole du Maroc et du Portugal, pourront aussi emprunter la ligne aérienne Stuttgart—Barcelone—Madrid—Lisbonne (compagnie Lufthansa).

Dès la même date, et également par l'intermédiaire des MAS, des envois de messageries-avion jusqu'à 20 kg. avec ou sans valeur déclarée, pourront être acceptés à destination de la plupart des pays de l'Amérique centrale et de l'Amérique du Sud, ainsi que pour l'Australie, la Nouvelle-Zélande, l'Inde britannique, Hongkong, Malaya, les Indes néerlandaises et les îles Philippines, en vue de leur transport par la voie ordinaire jusqu'à New-York, et de là par les lignes aéropostales américaines. 229. 30. 9. 40.

Deutschland — Ein- und Ausfuhrverbote

Laut einer im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 225 vom 25. September 1940 veröffentlichten Anordnung über Aenderungen der Anordnung über das Verbot der Aus- und Einfuhr von Waren wird im Verzeichnis der ausfuhrverbotenen Waren neu hinzugefügt:

	Nr. des stat. Warenverzeichnisses	Für die Erteilung der Ausfuhrbewilligung zuständige Stelle *)
Knochen, Knochenzapfen, Hufe, Klauen, Vogelschnäbel, roh, auch in der Querrichtung in einzelne Stücke zerschnitten, zu Schnitzzwecken.	156 b	RST XXV
Knochen, auch in der Querrichtung in einzelne Teile zerschnitten, Knochenzapfen (Hornpeddig), Hufe, Klauen, zu anderen als Schnitzzwecken, roh, auch entfettet.	156 e	RST XIX

Diese Anordnung tritt am 1. Oktober 1940 in Kraft.
*) RST = Reichsstelle zur Ueberwachung und Regelung des Warenverkehrs. 229. 30. 9. 40.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

September — 1940 — Septembre

Kantone Cantons	Eröffnungen Ouvertures	Konkurse — Faillites		Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
		Einstellungen Suspensions Sch.KG 230 ¹)	Total	gewöhnliche ordinaires	Pfandnachchl. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	2	2	4	—	—	—
Bern	4	—	4	3	—	3
Luzern	2	1	3	—	—	—
Glarus	1	—	1	—	—	—
Fribourg	1	—	1	—	—	—
Basel-Stadt	—	5	5	—	—	—
Schaffhausen	—	1	1	—	—	—
St. Gallen	2	—	2	1	—	1
Graubünden	1	2	3	1	—	1
Aargau	—	1	1	—	—	—
Ticino	2	1	3	2	—	2
Vaud	5	3	8	1	—	1
Valais	—	—	—	1	—	1
Neuchâtel	1	—	1	—	—	—
Genève	1	1	2	—	—	—
Total IX. 1940	22	17	39	9	—	9
Total IX. 1939	17	7	24	10	—	10
I. — IX. 1940	243	159	402	70	—	70
I. — IX. 1939	316	194	510	109	2	111

1) Sofort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendues immédiatement ensuite de défaut d'actif.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%	%
30. VIII. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	29. VIII. 1940	—	1 1/2	2 1/2	7 1/8
6. IX. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	5. IX. 1940	—	1 1/2	2 1/4	7 1/8
13. IX. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	12. IX. 1940	—	1 1/2	2 1/4	7 1/8
20. IX. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	19. IX. 1940	—	1 1/2	2 1/4	7 1/8
27. IX. 1 1/2	1 1/2	1 1/2	1 1/2	26. IX. 1940	—	1 1/2	2 1/4	7 1/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz, Nationalbank 2 1/2%. 229. 30. 9. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 30. September an — Cours de réduction dès le 30 septembre
Dänemark Fr. 85.20; Deutschland Fr. 175.60; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 175.55; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 104. —; Jugoslawien Fr. 10.10; Schweden Fr. 104.75; Ungarn Fr. 85.12; Grossbritannien und Irland Fr. 17.90.

EXPERTA
Organisations- u. Revisions-
Treuhand A. G.

Zürich
Bahnhofstrasse 79
Telephon 5 74 48

Basel
Gerbergasse 20
Telephon 4 53 36

REVISIONEN - STEUERBERATUNGEN
KONTROLLSTELLEN - SEKRETARIATE

PATENTE
Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Lichtecht und dauerhaft
sind besonders die canad. **CARBONPAPIERE**

PIERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Finanzamt der Stadt Zürich

Die nachbezeichneten Kassa-Obligationen der Stadt Zürich werden hiermit auf den 1. April 1941 zur Rückzahlung gekündigt:

Ausstellungs-Datum	Zinssatz	Nr.	Totalbetrag Fr.
11. Sept. 1934	4%	7161/70, 7211/260	60,000.—
1. Okt. 1934	4%	7261/65, 7271, 7274/78, 7296/97, 7311/60	63,000.—
10. April 1935	4%	7369/70	10,000.—
1. Okt. 1930	4 1/4%	5141	5,000.—
1. Okt. 1930	4 1/4%	5146	5,000.—
6. Okt. 1930	4 1/4%	5449/50	10,000.—
25. August 1930	4 1/2%	4752/53	10,000.—
24. Sept. 1930	4 1/2%	4763/64	10,000.—
31. März 1936	4 1/2%	7378/85	8,000.—
31. März 1936	4 1/2%	7386/87	2,000.—
3. April 1936	4 1/2%	7388/91	4,000.—
6. April 1936	4 1/2%	7406	4,000.—
29. Mai 1936	4 1/2%	7408/13	6,000.—
1. Juli 1936	4 1/2%	7414/18	25,000.—
22. Sept. 1936	4 1/2%	7434/36	15,000.—
29. Sept. 1936	4 1/2%	7446/48	3,000.—
30. Sept. 1936	4 1/2%	7453/55	15,000.—

Eine Konversion der Titel findet nicht statt.
Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt bei der Stadtkasse.
Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.
Zürich, den 26. September 1940. P 2024
Der Finanzvorstand.

Gewerbebank Zürich
Gegründet 1868 Rämistrasse 23

Obligationen-Kündigung
Wir kündigen hiermit sämtliche bis 31. Dezember 1940 kündbar werdenden und höher als 4% verzinslichen Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf.

Konversions-Offerte
Bis auf weiteres konvertieren wir diese und sämtliche früher gekündeten Titel in
4% Obligationen, auf 3-5 Jahre fest.
Bei sofortigem Umtausch wird die Zinsdifferenz bis zum Verfalltag vergütet. P 2025

Barzeichnungen
Gegen bar sind wir bis auf weiteres zu den gleichen Bedingungen Abgeber von Obligationen unserer Bank.
Zürich, 27. September 1940. Die Direktion.

Landolts
Liegenschafts-Kontrollbuch
mit losen Blättern.
100 fach erprobt und empfohlen.
Fr. 22.—. Preisliste 341 zu Diensten. P

LANDOLT-ARBENZ & CO.
Zürich Bahnhofstrasse 65

Insereieren Sie im S. H. A. B.

Hypothekarkasse des Kantons Bern
Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen
Die zu 4% verzinslichen **Kassascheine und Obligationen, deren Anlagedauer in den Monaten April, Mai und Juni 1941 ausläuft, werden gekündigt.** Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.
Die Konversionsbedingungen werden später bekanntgegeben. 8-1
Bern, den 26. September 1940. Der Verwalter: Salzmann.

Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen
XXVIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Montag, den 7. Oktober 1940, 11.30 Uhr, im Buffet Hauptbahnhof, Zürich, I. St.

TRAKTANDEN.
1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 27. September an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Anmeldungen zur Teilnahme an der Generalversammlung sind bis spätestens den 5. Oktober unter Angabe der Aktiennummern der Geschäftsleitung der Firma in Horgen einzuenden. P 2023
Horgen, den 26. September 1940. Der Verwaltungsrat.

S. A. Officina Gas, Mendrisio

Avviso di convocazione
I sig. azionisti della nostra società sono convocati in
assemblea ordinaria annuale
per il giorno 13 ottobre, alle ore 10 ant., nella sala municipale di Mendrisio, gentilmente concessa, per deliberare sulle seguenti trattande:
1. Approvazione dei conti dell'esercizio 1939/40 e deliberazioni relative agli utili.
2. Sostituzione di membro del Consiglio d'amministrazione, sortite per turno.
3. Nomina dei revisori.
4. Eventuali. P 2022

Copie del bilancio, conto perdite e profitti, rapporto del Consiglio e dei revisori, sono ostensibili presso la sede della società.
Per intervenire all'assemblea occorre presentare le azioni oppure ricevuta di deposito delle stesse, presso un istituto di credito.
Mendrisio, 19 settembre 1940.
Per il Consiglio d'amministrazione,
Il presidente: Gaetano Mambretti.
Il cons. segretario: Ottorino Borella.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Die Auslosung von Obligationen der 4% Anleihe der Schweiz Centralbahn von 1880 findet am 7. Oktober 1940, um 14 1/4 Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hoehschulstrasse 6, Zimmer Nr. 41, in Bern statt.
Bern, den 27. September 1940. Generaldirektion der SBB.

Le tirage des obligations de l'emprunt 4% Central-Suisse de 1880 aura lieu le 7 octobre 1940, à 14 1/4 heures, au bâtiment de l'Administration, Hochschulstrasse 6, chambre n° 41, à Berne.
Berne, le 27 septembre 1940. Directeur générale des CFF.

Stadt Winterthur
3 1/2% unifizizierte Anleihe von 1903 von Fr. 20,000,000
XXVII. Amortisationsziehung

Auf den 15. Dezember 1940 sind zur Rückzahlung al pari folgende Nummern ausgelost worden:

Lit. A. 198 Obligationen à Fr. 1000.—

56	2131	3580	4622	5400	6418	7260	8273	9134
176	2132	3640	4634	5405	6497	7288	8316	9201
203	2142	3750	4663	5425	6506	7370	8365	9226
528	2172	3753	4666	5474	6589	7461	8374	9267
530	2181	3780	4672	5567	6607	7521	8409	9273
560	2386	3865	4736	5579	6609	7538	8447	9385
683	2420	3906	4758	5603	6650	7555	8534	9476
715	2494	4031	4759	5617	6675	7608	8561	9564
795	2512	4033	4827	5620	6719	7622	8568	9564
893	2550	4058	4857	5712	6720	7702	8581	9687
909	2617	4103	4861	5730	6745	7726	8606	9844
1052	2618	4195	4950	5746	6791	7735	8620	9939
1116	2621	4209	4957	5819	6802	7942	8625	9986
1207	2921	4270	4960	5931	6810	7971	8636	9999
1271	2942	4325	5037	6003	6829	8013	8699	
1559	2974	4359	5065	6004	6849	8094	8721	
1619	3088	4369	5150	6049	6877	8100	8756	
1684	3094	4444	5162	6095	6905	8119	8799	
1688	3096	4477	5234	6155	6961	8198	8844	
1766	3391	4507	5238	6245	7027	8203	8928	
1898	3430	4558	5255	6258	7147	8228	9009	
1951	3499	4591	5270	6340	7202	8243	9026	
1994	3566	4606	5283	6364	7243	8256	9086	

Lit. B. 198 Obligationen à Fr. 500.—

10054	11080	11845	12992	14508	15762	17015	18293	19380
10156	11092	11924	13055	14526	15892	17026	18300	19388
10213	11112	11987	13067	14534	15974	17100	18381	19541
10229	11170	12041	13117	14609	15988	17293	18419	19556
10266	11208	12138	13416	14754	16133	17332	18482	19641
10276	11235	12180	13424	14788	16188	17403	18508	19657
10338	11288	12196	13569	14816	16201	17419	18551	19705
10419	11295	12297	13589	14894	16214	17438	18643	19732
10440	11386	12300	13670	14909	16265	17462	18680	19734
10441	11416	12307	13674	14987	16300	17482	18703	19746
10451	11445	12408	13738	14993	16372	17548	18737	19756
10471	11460	12419	13768	15009	16411	17558	18899	19781
10540	11463	12443	13788	15078	16431	17602	19008	19856
10603	11562	12467	13817	15164	16441	17611	19044	19913
10743	11577	12591	13836	15190	16476	17625	19045	
10793	11591	12607	13849	15277	16536	17812	19088	
10799	11626	12617	13896	15299	16567	17893	19140	
10944	11647	12642	13931	15308	16596	17969	19154	
10947	11668	12651	13966	15348	16704	17990	19175	
10955	11689	12678	14214	15426	16803	18019	19196	
10962	11799	12741	14350	15458	16822	18062	19206	
10978	11817	12745	14402	15541	16932	18076	19223	
10990	11827	12947	14503	15744	16945	18239	19245	

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend:
15. Dezember 1937 Lit. B. Nr. 18087
15. Dezember 1938 Lit. A. Nrn. 427, 429, 3509
Lit. B. Nrn. 12421, 16885, 18089
15. Dezember 1939 Lit. A. Nr. 556
Lit. B. Nrn. 11980, 13654, 18296

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel.
Winterthur, den 6. September 1940. Finanzamt der Stadt Winterthur.